



Abteiweg – Rundweg durch Freckenhorst

Die **Stiftskirche** St. Bonifatius zählt zu den bedeutenden Sakralbauten der frühen Romanik in Westfalen. Eindrucksvoll erhebt sich das Westwerk (erbaut möglicherweise im 10. Jahrhundert).

Ein wahrer Kunstschatz ist der Taufstein aus dem Jahr 1129. Auch die Krypta ist sehenswert.

Die **Petri-Kapelle** steht auf Fundamenten eines Baus aus dem 10. Jahrhundert. Noch sind die Reste einer früheren Apsis sichtbar. An der Ostseite prangt das Dechantenkreuz, Teil des ehemaligen Kriegerdenkmals. Heute beherbergt die Kapelle die Stiftskammer, in der ausgewählte Kirchenschätze gezeigt werden.

Das **Schloss** ist die ehemalige Abtei. Die Äbtissin Clara Franziska von Westerholt Lembeck ließ das Gebäude 1740 auf den Grundmauern der alten Abtei als Wohn- und Repräsentationshaus erbauen. Das Familienwappen ziert die Eingangsfront.

Die **Boeselagersche Kurie** am Kirchplatz 1 ist ein repräsentativer Backsteinbau, 1785 erbaut. Kurien dienten den Geistlichen als Wohnsitz.

Die **Bücherei** St. Bonifatius ist in einem Fachwerkgebäude untergebracht. Es ist ein Ensemble mehrere ehemals selbstständiger Gebäude, von denen der kleinere zweigeschossige Fachwerkbau aus dem 18. Jahrhundert stammt.

Die Katholische **Landvolkshochschule** „Schorlemer Alst“, 1954 gegründet in der Tradition der ländlichen Ausbildung, präsentiert sich heute als modernes Weiterbildungsinstitut.

Park am **ehemaligen Bahnhof**: Eine Erholungsfläche flankiert vom Pielepoggenbrunnen und der Nepomuk-Statue.

Auf dem Gelände der **ehemaligen Dechanei** wurde das heutige Altenheim Dechaneihof St. Marien errichtet. In seinem ausgedehnten Park finden sich viele künstlerisch gestaltete Statuen.

Die **Pauluskirche**: Das evangelische Gotteshaus ist 1952 eingeweiht worden. Durch den Zuzug vieler Vertriebener aus dem Zweiten Weltkrieg war die evangelische Gemeinde stark gewachsen. Neuer **Friedhof**.

Alter **Friedhof**.

Ehemaliges **Rathaus** der bis 1975 selbstständigen Stadt Freckenhorst (errichtet 1899).

Das 1857 erbaute **Kloster** beherbergte zunächst Katharinenwestern aus Heythusen (NL), die dort eine Haushaltungsschule unterhielten. 1973 wurde daraus ein Seniorenheim. Der historische Gebäudeteil wurde 1998 abgerissen und das jetzige moderne Seniorenheim errichtet. Sehenswert ist auch der Apfelgarten, im ehemaligen Klostergarten, hinter dem Gebäude.

Das **Thiatildis-Denkmal** zeigt die erste Äbtissin des 854 gegründeten Stiftes.

Die **Pietà** „**Fels Beld**“ ist ein Bildstock. Er zeigt Christus mit dem Lendentuch und Maria in einen langen Mantel gehüllt.

Grund- und Hauptschule Freckenhorst mit dem Alt- und Neubau aus den 70er-Jahren.